



Sammlung Theaterzettel

Der Kaiser und der Löwe

Schäfer, Walter Erich

1935-05-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 281

Donnerstag, den 18. Mai 1935

Miete G Nr. 23

Der Kaiser und der Löwe

Ein Schauspiel in fünf Akten von

Walter Erich Schäfer

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Kaiser Friedrich I. Barbarossa	Willy Birgel	Gunzelin, Graf v. Schwerins bei Heinrich	Klaus W. Krause
Kaiserin Beatrix	Elisabeth Stieler	Hans Jordan	Ernst Langhein
Philipp zu Heinsberg, Erzbischof von Köln, Erzkanzler des Reichs	Karl Mary	Konrad, Waffenmeister des Kaisers	Joseph Kenkert
Wichmann, Erzbischof von Magdeburg	Fritz Schmiedel	Abjalon, Bischof von Roeskilde, Gesandter Waldemars des Großen von Dänemark	Hans Simshäuser
Heinrich, genannt der Löwe, Herzog von Sachsen und Bayern	Erwin Linder	Estrid Erikstochter, Nichte Waldemars	Lilo Dietrich
Welf VI., Oheim Heinrichs des Löwen	Hugo Boissin	Christian, ein Bauer	Bum Krüger
Dietrich von Landsberg, Markgraf von der Lausitz	Friedrich Hölzlin	Ein anderer Bauer	Lucie Rena
Otto, Markgraf von Brandenburg, Sohn Albrechts des Bären	Hans Finohr	Ein Herold	Joseph Offenbach
Otto, Pfalzgraf von Wittelsbach, später Herzog von Bayern	Karl Hartmann	Podesta	Karl Lehmann
	Herolde, Kriegersleute, Bauern und Kreuzfahrer	Ugo Visconti, Konsul von Mailand	Armin Hegge
		Kardinallegat des Papstes	Hans Simshäuser
			Hans Becker

Zeit: um 1176

Bühnenbilder: Hermann Meyer — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 23 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätekommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.